

Abbildung 52 – Der zweite Flansch



Abbildung 53 – Schrauben

Schneiden Sie nun mit Hilfe eines Teppichmessers die Folie innerhalb der Flansche heraus. Fahren Sie mit dem Befüllen des Beckens fort, bis das Wasser die Skimmeröffnung zu 2/3 bedeckt.



Abbildung 54 – Schneiden

16.8 Der Scheinwerfer (Modell Odyssea)

Für den Abschluss der Installation der Scheinwerfer beachten Sie bitte die Hinweise der verschiedenen Bedienungsanleitungen: Scheinwerfer und Schaltkasten.



Abbildung 55 – Der Scheinwerfer

Wenn die Scheinwerfer installiert sind, füllen Sie den Pool bis zu den oberen 2/3 des Skimmer-Fensters aus.

17. HANDLÄUFE

17.1 Montage des Weva-Handlaufs aus doppeltem Kiefernholz

In der Abbildung sind die einzelnen Bestandteile des Handlaufs und deren Position dargestellt. Ordnen Sie sie mit der genuteten Fläche nach oben an. Beachten Sie einen inneren Überlauf des Beckens von ungefähr 25 mm (gemessen ab der Wand). Nehmen Sie sich Zeit, um die korrekte Ausrichtung der Konstruktion zu kontrollieren. Der Abstand der äußeren und inneren Module kann zwischen 2 und 5 mm variieren.

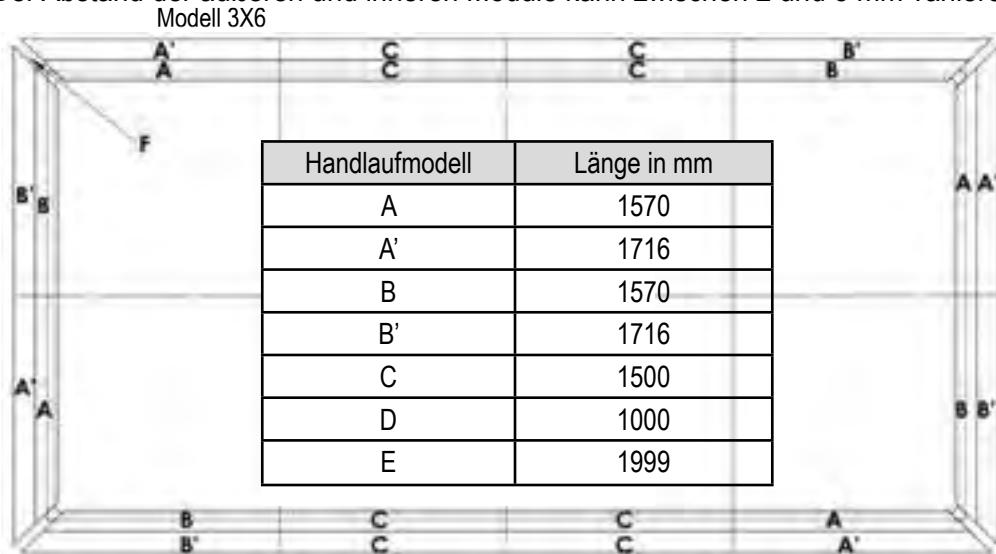


Abbildung 56 – Handläufe - Weva 3 x 5

Das Layout der Handläufe ist nach Modell in der untenstehenden Tabelle ausführlich erklärt. Beachten Sie, dass die Reihenfolge der Handläufe durch Drehen im Uhrzeigersinn.

Die Länge der Handläufe ist in der obigen Tabelle nach Modell angegeben.

Beckenmodell	Lage	Anordnung der Handläufe für die Länge	Anordnung der Handläufe für die Breite
3 x 3	Innen	A + B	A + B
	Außen	A' + B'	A' + B'
3 x 6	Innen	A + C + C + B	A + B
	Außen	A' + C + C + B'	A' + B'
4 x 8	Innen	A + C + E + C + B	A + D + B
	Außen	A' + C + E + C + B'	A' + D + B'

! Versichern Sie sich vor dem endgültigen Verriegeln der einzelnen Teile, dass diese korrekt ausgerichtet sind und um den gesamten Pool herum gleichmäßig ins Becken hineinragen. Schrauben Sie den Handlauf an den Eckstück-Verbindungsplatten, den Pfosten und den Montageplatten der Holzkeile fest; verwenden Sie dazu Schrauben aus Beutel G, die Sie mittig durch die Vertiefungen des Handlaufs anbohren.



Abbildung 57 – Eckstück-Verbindungsplatten

Bohren Sie vor, bevor Sie die Schrauben festschrauben. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Holz-Bohreinsatz (Beutel J).

17.2 Verlegung des Odyssea-Verbundhandlaufs

In der Abbildung sind die einzelnen Bestandteile des Handlaufs und deren Position dargestellt. Ordnen Sie sie so an, dass nach jeweils 2 Bohlen ein Spalt von etwa 10 mm bleibt und achten Sie darauf, dass sich die inneren Bohlen um den gesamten Pool herum gleichmäßig mit dem Becken überschneiden (+/- 30 mm). Schrauben Sie sie mit Hilfe der 6x20 Schrauben (Beutel G) auf die Metallplatten.

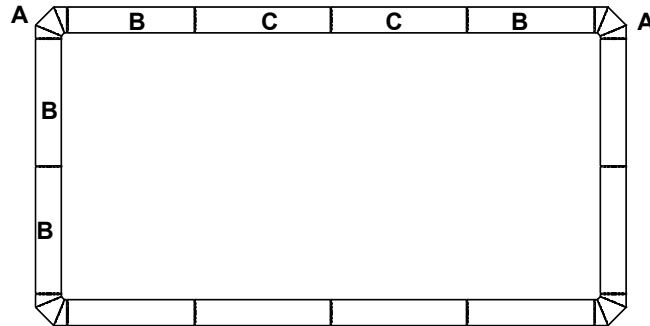


Abbildung 58 – Becken 3 x 5

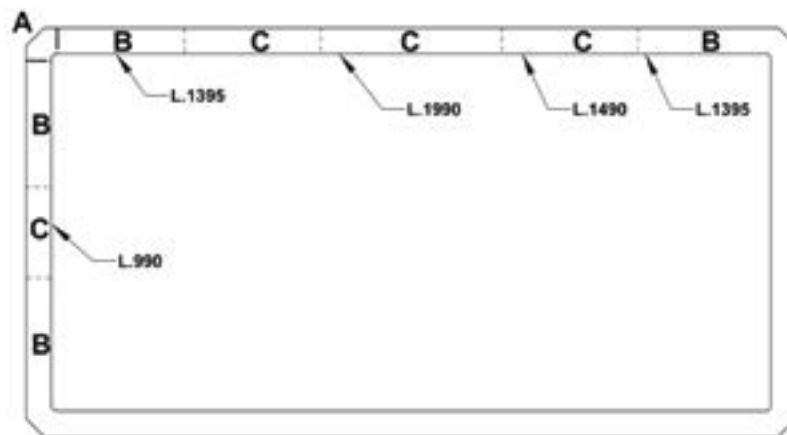


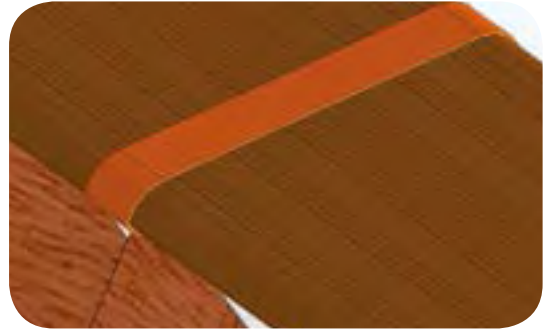
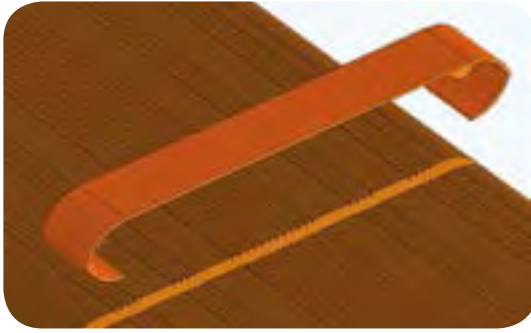
Abbildung 59 – Becken 4 x 8

! Befestigen Sie die Abschlussleisten. Versichern Sie sich vor dem endgültigen Festschrauben der einzelnen Teile, dass diese korrekt ausgerichtet sind und um den gesamten Pool herum gleichmäßig ins Becken hineinragen.



Schrauben Sie den Handlauf an den Eckstück-Verbindungsplatten, den Pfosten und den Montageplatten der Holzkeile fest; verwenden Sie dazu Schrauben aus Beutel G, die Sie mittig durch die Vertiefungen des Handlaufs anbohren.

Bohren Sie vor, bevor Sie die Schrauben festschrauben. Verwenden Sie dazu den mitgelieferten Holz-Bohreinsatz (Beutel J).



Alle Pool-Modelle werden mit Abschlussleisten geliefert, die für ein attraktives Gesamtbild sorgen. Die Leisten lassen sich zwischen zwei Handlauf-Teilen befestigen. Biegen Sie die Leiste ein wenig, um sie besser befestigen zu können.

18. LEITERN

- ! Die äußere Holzleiter dient der Sicherheit. Achten Sie deshalb darauf, sie nach dem Baden stets zu entfernen.
- ! Kleben Sie den Sticker, der diese Anweisung enthält, an die Poolwand.



Abbildung 60 – Die Leitern



Abbildung 61 – Edelstahlleiter

Bauen Sie die einzelnen Komponenten der Edelstahlleiter anhand beiliegender Montageanleitung zusammen. Vergessen Sie bei der Montage der Griffbögen die beiden Gummidichtungen nicht, da diese die dekorativen Verankerungsblenden an Ort und Stelle halten sollen.

Positionieren Sie die Leiter im Becken und auf dem Handlaufabschnitt Ihrer Wahl (nicht jedoch an der Wand, die Skimmer und Gegenstromanlage beherbergt). Denken Sie dabei auch an die Position der Holzleiter, da sich beide natürlich gegenüber befinden müssen. Justieren Sie die Stellung der Leiter so, dass sie senkrecht steht und die Stopfen fest an der Innenwand anliegen.

Kennzeichnen Sie die Bohrstellen. Entfernen Sie die Leiter und nehmen Sie die Bohrungen vor.

Befestigen Sie die Leiter mithilfe der Edelstahlbolzen, ohne zu vergessen, die Gegenplatte unter dem Handlauf zu positionieren. Ziehen Sie die Bolzen mäßig an. Schieben Sie die beiden Gummidichtungen auf die Rohre, um die Pflege der Abschlussmanschetten sicherzustellen.



Abbildung 62 – Holzleiter



Abbildung 63 – Haken

Montieren Sie die Holzleiter wie abgebildet mit den Schrauben aus Beutel K.

Die Holzleiter wird von Haken unter dem Handlauf an Ort und Stelle gehalten sowie von einem am Befestigungsteil der Leiter angebrachten Verriegelungs-Mechanismus. Dieser kann sich von dem hier dargestellten unterscheiden, funktioniert aber nach dem gleichen Prinzip.



Abbildung 64 – Verriegelungsmechanismus



Abbildung 65 – Holzleiter

19. EMPFEHLUNGEN ZU INBETRIEBNAHME UND BETRIEB

- Die Stromversorgung der Pumpe ist durch einen 30-mA-FI-Schutzschalter zu schützen, der vor der Installation zu montieren und an das mitgelieferte Steuergerät anzuschließen ist (beachten Sie die entsprechenden Montageanleitungen).
- Aus Sicherheitsgründen wird empfohlen, das Filtersystem während des Schwimmens zu stoppen
- Weitere Informationen finden Sie im Anhang des Sandfilters.
- Die Pumpe sollte niemals trockenlaufen (ohne Wasser).
- Der Pool ist für Personen ab 3 Jahren. Es versteht sich von selbst, dass Kleinkinder und Nichtschwimmer, die nicht schwimmen können und nicht von einem Erwachsenen begleitet werden, einen geeigneten Schwimmgürtel zu tragen haben.
- Kein Hineinspringen.
- Kein Gehen auf dem Handlauf.
- Lassen Sie ein leeres Becken nie ungeschützt.
- Leitern dienen allein dem Beckenein- und -ausstieg. Jede andere Verwendung ist untersagt und könnte Gefahren mit sich bringen.
- Schließen Sie die Pumpe elektrisch an den Schaltkasten an (siehe die mit dem Schaltkasten und der Pumpe gelieferten Schaltpläne).

! ACHTUNG: Führen Sie vor der ersten Benutzung des Filters eine Rückspülung durch, um den Filter zu reinigen, von Sandüberschuss zu befreien, und um die im Sand enthaltenen Schmutzpartikel wegzuspülen (siehe Kapitel Betrieb des Filters und Ventilstellungen). Spülen Sie nach, bevor Sie nach dem Rückspülvorgang das Mehrwege-Ventil in die Position "Filtration" bringen. Der schwarze Zeiger des Manometers zeigt nun den nominalen Druckwert an, unter dem der Filter steht. Dieser Druck variiert je nach Pumpenleistung, statischem Druck und dem Druckverlust in den Rohrleitungen.

Um diesen nominalen Druckwert zu speichern (Kalibrieren), muss der blaue Zeiger des Manometers über den schwarzen gestellt werden.

! WICHTIG: Schalten Sie die Pumpe aus, bevor Sie eine andere Ventilstellung des Mehrwegeventils wählen. Ansonsten könnten beträchtliche Schäden an Filter, Ventil und Pumpe entstehen, die von der Garantie ausgenommen sind.

Achten Sie vor Einschalten der Pumpe darauf, dass alle Kugelhähne geöffnet sind und dass sich das 6-Wege-Ventil in der Position "Filtration" befindet.

19.1 Betrieb des Filters und Ventilstellungen

- Position FILTRATION: Das Wasser kommt von der Pumpe, fließt von oben nach unten durch den Filter und wird wieder ins Becken zurückgegeben.
- Position RÜCKSPÜLEN: Das von der Pumpe kommende Wasser fließt von unten nach oben durch den Filter. Beim Abfließen werden alle vom Filter aufgefangenden Schmutzpartikel mit ausgeschwemmt. Ein Rückspülvorgang sollte immer dann durchgeführt werden, wenn sich die Nadel des Manometers im roten Bereich befindet.
- Position NACHSPÜLEN: Das von der Pumpe kommende Wasser fließt von oben nach unten durch den Filter.
- und fließt durch den Ablass ab (dieser Vorgang dauert etwa 30 Sekunden).
- Position ZIRKULIEREN: Wasser zirkuliert ohne durch den Filter geleitet zu werden.
- Position ENTLEEREN: Das von der Pumpe kommende Wasser wird direkt entleert.
- Position GESCHLOSSEN: Keine Wasserzirkulation. Achten Sie darauf, dass die Pumpe in dieser Ventilstellung immer ausgeschaltet ist. Stellen Sie weiterhin sicher, dass die Position der unterschiedlichen Ventile eine Wasserzirkulation zulässt, bevor Sie die Pumpe einschalten.

19.2 Länge des Filtrationszyklus

Die Filtrationsdauer ist abhängig vom virtuellen Durchfluss des gesamten Wasservolumens durch den Filter. Bei einem Familienschwimmbad beträgt die maximale Filtrationsdauer 8 Stunden.

Wir empfehlen je nach Wassertemperatur:

- Unter 14 °C: 5 bis 6 Stunden pro Tag.
- Von 15 °C bis 23 °C: 6 bis 8 Stunden pro Tag.
- Über 23 °C: 10 bis 12 Stunden pro Tag.

Je häufiger das Schwimmbecken genutzt wird, und je höher die Temperatur ist, desto länger muss die Filtrationsdauer angesetzt werden.

Um eine optimale Leistungsfähigkeit der Filtration zu erreichen, lassen Sie die Filtration nur tagsüber (von 8:00 bis 21:00 Uhr) eingeschaltet, und generell während der Nutzung des Schwimmbeckens (ein Badender verschmutzt 3 m³ Wasser).

19.3 Reinigen des Vorfilters und Filterrückspülung

Nach einer gewissen Zeit lässt sich eine Verringerung der Rückflussmenge beobachten. Dies ist auf eine zunehmende Verschmutzung des Filters und des Pumpenvorfilters zurückzuführen.

Schließen Sie die Pumpe elektrisch an den Schaltkasten an (siehe die mit dem Schaltkasten und der Pumpe gelieferten Schaltpläne).

19.3.1 Vorfilter

Fällt der auf dem Manometer angezeigte Druck unter den von der blauen Nadel angezeigten Nominaldruck, so reinigen Sie den Pumpenvorfilter:

- Schalten Sie dazu die Pumpe aus.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «GESCHLOSSEN».
- Schließen Sie die Ansaug- und Einlaufdüsenventile.
- Öffnen Sie den Pumpenvorfilter.
- Nehmen Sie den Korb heraus.
- Entfernen Sie alle Verschmutzungen mittels Hochdruckreinigung.
- Stellen Sie den Korb wieder zurück.
- Bringen Sie die Vorfilterabdeckung wieder an und achten Sie dabei darauf, dass die Dichtung gut sitzt, und dass genug Wasser zum Starten der Pumpe vorhanden ist.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «Filtration».
- Öffnen Sie die Ansaug- und Einlaufdüsenventile.
- Schalten Sie die Pumpe ein.
- Entlüften Sie den Filter (dies sollte nach jeder Reinigung des Vorfilters erfolgen, mindestens aber einmal pro Woche).

19.3.2 Filter

Steigt der auf dem Manometer angezeigte Druck über den Nominaldruck an, so führen Sie eine Filterrückspülung durch..

- Schalten Sie dazu die Pumpe aus.
- Überprüfen Sie den Vorfilter auf Verschmutzungen (Wenn der Vorfilter verschmutzt ist, reinigen Sie diesen wie oben beschrieben).
- Versichern Sie sich, dass das Entleerungsrohr (nicht im Lieferumfang enthalten) an den Abflusskanal (Abfall) angeschlossen wurde.
- Bringen Sie das 6-Wege-Ventil in die Position «RÜCKSPÜLEN».
- Schalten Sie den Motor ein.
- Beobachten Sie die Farbe des Wassers durch das Schauglas.